

Leichtathletik Jahresbericht 2011

Januar – Der Gewinn dreier Hallen-Landesmeistertitel im Stabhochsprung (Daniel Heise - M14, Hagen Echzell - Jugend B, Annika Roloff - Frauen) wird überschattet vom Tod des „Chefs“: nach über einem halben Jahrhundert als treibende Kraft in der Leichtathletik stirbt Heinz Roloff im Alter von 87 Jahren. Sein Amt als Abteilungsleiter übernimmt Michael Talke.

Februar – In Neubrandenburg kürt sich Annika Roloff mit Hallenbestleistung von 4,10m zur norddeutschen Hallenmeisterin, übertrifft sich aber kurz darauf als Siebte der deutschen Meisterschaften in Leipzig mit 4,25m und startet damit in ein bisher unerreicht erfolgreiches Jahr. In Erfurt gewinnt Christina Ziemann ihren 16. deutschen Meistertitel der Seniorinnen; Stabhochsprung-Kollege Michael Talke wird M40-Vizemeister.

März – Während die Stabhochspringer beim „Kaufhauspringen“ im Werre-Park von Bad Oeynhausen erneut ihre Heimatstadt würdig repräsentieren, wird Christina Ziemann in Gent/Belgien zum zweiten Mal W40-Europameisterin.

April – zum 31. Mal beziehen die Leichtathleten ihr Trainingslager in Rantum auf Sylt und bereiten sich bei bestem Wetter auf die Freiluftsaison vor.

Mai - Dem Stadionrekord von Garbsen lässt Annika Roloff bei den Holzmindener Bahneröffnungswettkämpfen den neuen Freiluft-Landesrekord von 4,22m folgen, den sie in den kommenden Wochen noch sechs Mal verbessern wird. In Stuhr läuft Kai Gruber mit 12,06sec. M14-Kreisrekord über 100m und verhilft seiner Sprintstaffel mit Daniel Heise, Daniel Berthoud und Tim Czech zum Bezirksmeistertitel. Dem folgen weitere elf Meistertitel auf Bezirksebene in Wunstorf, wo „Wieder“-Einsteiger Frank Sander überraschend das Kugelstoßen der Männer gewinnt. Auch die B-Jugend mit Maxi Arendt, Tarik Kersting, Hagen Echzell und Frederik Reinhard wird Staffelmeister.

Juni – Die erfolgreichen Senioren um Dreifach-Titelträger Frank Sander fahren in Delmenhorst acht Landesmeistertitel ein und stellen nebenbei fünf neue Kreisrekorde auf. Außer Frank gehören zum Team Manuela und Jörg Robelski, Christine Sander, Christina Ziemann und Michael Talke. In Regensburg steigert sich Annika Roloff bei der Sparkassen-Gala auf 4,30m. In Berlin holen Christina Ziemann (Stabhoch) und Michael Talke (Stabhoch, 400m Hürden) drei norddeutsche Meistertitel. 100 Stabis machen das 21. Stabhochsprung-Meeting, das nun als Heinz Roloff-Stabhochsprung-Meeting den Namen seines Mitbegründers trägt, erneut zu einem sportlichen Festival. Mit 17 Athleten stellt der MTV 49 das größte Aufgebot. Cup-Gewinner werden Desiree Singh (LG Lippe Süd) und Tim Jäger (Bayer Leverkusen). Beim Pfingstsportfest in Bad Oeynhausen stellt Kai Gruber M14-Kreisrekorde über 100m und 300m auf. Annika Roloff verbessert ihren eigenen Stadionrekord auf 4,20m und wird kurz darauf im Regen-Chaos von Papenburg mit neuem Landesrekord Niedersachsenmeisterin. 4,32m machen sie zur Titelanwärterin für die deutschen Juniorenmeisterschaften in Bremen, wo sie bei erneut schlechten Wetterbedingungen mit neuem Landesrekord von 4,35m ihrer Favoritenrolle gerecht wird. Der DLV nominiert sie darauf hin für die U23-Europameisterschaften in Ostrava/Tschechische Republik. In Holzminden werden die Schüler-Wettkämpfe von einem Unwetter gestoppt; bis dahin hat sich jedoch die 12-jährige Marie Czyppull mit vier ersten Plätzen zur Siegerin des Tages gemacht. In Ahlen wird Michael Talke erneut deutscher Vizemeister der Senioren im Stabhochsprung; W40-Titelverteidigerin Christina Ziemann muss verletzungsbedingt absagen.

Juli – In Hannover setzen die Jugendlichen die Mehrkampf-Tradition des Vereins fort und gewinnen zwei Landes- und acht Bezirksmeistertitel im Fünf- und Zehnkampf. Sensationell steigert sich Lucas Sander im Stabhochsprung auf 4,30m. Bei der DLV-Gala in Mannheim bricht Annika Roloff der Sprungstab; unbeeindruckt und mit neuem Stab schwingt sich die Juniorenmeisterin über die neue Landesrekordhöhe von 4,40m. In Hameln holt sich M14-Hallenmeister Daniel Heise auch den Freilufttitel im Stabhochsprung, Jan Flormann wird überraschend Vizemeister. Kai Gruber stürmt über 100m in neuer Rekordzeit von 11,82sec. zu Platz drei. In Celle unterzieht sich Annika Roloff kurz vor den Europameisterschaften einem letzten harten Test in vier Disziplinen, von denen sie drei mit Bestleistungen beschließt. Mit 4,35m wird sie überlegen norddeutsche Meisterin im Stabhochsprung. Nur eine Woche später krönt die 20-Jährige ihre großartige Saison mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei den europäischen U23-Titelkämpfen in Ostrava, überquert dabei erneut 4,40m und scheidet nur knapp an 4,50m. Bei den Bezirksmeisterschaften in Gronau holen die Senioren um den fünffachen Titelträger Frank Sander insgesamt zehn Meistertitel. Im Organisations-Chaos von Sacramento/Kalifornien behält Stabhochspringerin Christina Ziemann die Nerven und wird Vize-Weltmeisterin der W40-Seniorinnen. Bei den deutschen Regen-Meisterschaften in Kassel bestätigt Annika Roloff noch einmal ihre Höhenflüge und wird mit 4,35m Fünfte bei den Frauen.

August – Im Regen von Rostock bestätigt sich Kai Gruber bei den norddeutschen Meisterschaften als einer der besten Schülersprinter im Norden. Im Konzert mit seinen Kollegen der Sprintstaffel verfehlen die MTVer mit neuer Bestleistung auf Platz vier den Kreisrekord nur knapp. Daniel Heise stellt als Stabhochsprung-Dritter in der älteren M15-Klasse mit 3,60m eine neue Bestleistung auf und holt sich Bronze.

September – In Wipperfürth wird Daniel Heise Dritter des DLV-Stabhochsprung-Cups – allgemein bezeichnet als inoffizielle deutsche Stabhochsprung-Meisterschaften der Schüler. Beim Sommer-Meeting in Blomberg brillieren die MTV-Schüler besonders in den Sprintstaffeln und lassen sich auch vom starken Regen nicht beirren. Nicht zuletzt mit seinem Sieg beim Küsten-Marathon in Otterndorf bei Stade macht der neunjährige Oskar Steffens als großes Laufftalent auf sich aufmerksam.

Oktober – Der Werfertag des KLV beschließt traditionell die Saison – und noch einmal kreist der Hammer. In dieser „seltenen“ Disziplin stellen Lara Koch (W13) und Yesim Yilmaz (W12) neue Kreisrekorde auf. Zusammen mit über 40000 „Marathonis“ nehmen Michael Talke und sein Vater Karl-August am New York City Marathon teil, der sie vom Start auf Staten Island bis hin zum Central Park führt und ihnen – angefeuert von Millionen von Zuschauern - ein unvergessliches sportliches Erlebnis beschert.

November – In der Auswertung der deutschen Bestenliste des zurück liegenden Jahres finden sich neun MTV-Leichtathleten unter den 50 besten Deutschen. Annika Roloff als Erste bei den Juniorinnen und Daniel Heise als „Mit“-Erster bei den 14-Jährigen sind am höchsten platziert. In Hannover wird Klaus Roloff vom niedersächsischen Leichtathletik-Verband als Trainer des Jahres 2011 ausgezeichnet. Seine Tochter Annika wird vom DLV in das Junior-Elite-Team berufen, das junge Athleten auf ihren Einsatz bei Olympischen Spielen vorbereiten soll.

Dezember – Der „Ausflug“ auf die Sprintstrecken als Test des bisherigen Vorbereitungstrainings beschert Annika Roloff beim Hallensportfest in Hannover Siege über 60m und 200m mit neuen Bestzeiten.